

Inhalt:

Bernd Schößler, Nippeser Bezirksbürgermeister	4
Andreas Langer und Dr. Herbert Clasen, Bürgerverein Bilderstöckchen e.V.	5
Reinhold Kruse, Autor	6
Das „Bilderstöckchen“ in Köln-Bilderstöckchen	7
Die erste urkundliche Erwähnung während der kurkölnischen Zeit der Herrlichkeit Mauenheim (1199-1794) Grenzverlaufsbeschreibung von 1556, erste bildliche Darstellung auf der Karte von 1779	8
Das Bilderstöckchen während der französischen Besatzungszeit (1794-1814) Landkarte von 1807/08	9
Das Bilderstöckchen in preußischer Zeit (1815-1918) Urkatasterkarte von 1822, Landkarte von 1845, Schraffenkarte von „um 1857“, Fluchtlinienplan von 1877/78, Wegekarte des Bezirks Longerich-Nippes von 1890, Straßenumbenennung von Ossendorfer Weg in Am Bilderstöckchen, Landkarten von 1895, 1898 und 1914	10
Das Bilderstöckchen während der Weimarer Republik (1918-1933) Luftbildaufnahme von 1919, Geologische Karte von 1926, erste fotografische Aufnahme 1927	14
Das Bilderstöckchen während der Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945) Siedlungsbau, Plan eines neuen Standortes	15
Das Bilderstöckchen während der Bundesrepublik Deutschland	16
- 1945-1966	
- Das Bilderstöckchen erhält Madonnenfigur	17
- Stadtkonservator legt Akte an	18
- Das verhängnisvolle Jahr 1966	19
- 1966-2013	21
- Wiederaufbau wird gegenüber dem alten Standort geplant	21
- Madonnenfigur wird neu gegossen	25
- Bilderstöckchen wird unter Denkmalschutz gestellt	26
- Die große Sanierung ab 2014	27
- Einsegnung am Freitag, 12. April 2019	28
Schlussbetrachtungen	29
Anhang	
Patenschaftsurkunde	31
Johannes Boos, <i>Das Schutzgitter der Madonna am Bildstock</i>	32
Brief von Theodor Strauss an Johannes Boos	33
Das Bilderstöckchen einmal anders	34
Dr. Herbert Clasen/Andreas Langer, <i>Zur Finanzierung der Sanierung</i>	35
Literatur und Foto-/Filmdokumente zum Bildstock	36
Abbildungsnachweis	37
Handwerksbetriebe und Ämter	38
Förderer	38